

Ende des Jahres schieden zwei verdienstvolle Mitglieder des Vorstandes aus.



Die Verbundenheit des Generaldirektors **Dr. Richard Wlasak** mit der Österreichischen Tabakregie ist Familientradition.

Schon seine Großväter waren Beamte des Unternehmens. Sein Vater, Reg.-Rat Eugen Wlasak, hat sich als Direktor der Tabakfabrik in Wien-Ottakring einen in Fachkreisen bestens anerkannten Namen gemacht.

Generaldirektor Dr. Richard Wlasak, im Jahre 1889 in Hainburg geboren, wählte nach Absolvierung des Piaristengymnasiums in Wien Jurisprudenz an der Wiener Universität zum Studium und promovierte 1913 zum Doktor der Rechts- und Staatswissenschaften. Seine Verwendung als Advokaturskandidat bei Gericht war nur von kurzer Dauer, denn schon am 16. Juni 1914 trat er als Konzeptsbeamter in die Dienste der Generaldirektion der Tabakregie. Am ersten Weltkrieg nahm er ab 1915 bis Kriegsende als Reserveoffizier im Fronteinsatz teil und wurde wegen besonderer Tapferkeit vor dem Feinde mehrfach dekoriert.

Unmittelbar nach Kriegsende findet er sich wieder bei der Generaldirektion der inzwischen stark zusammengeschrumpften Österreichischen Tabakregie ein, bildet sich hier zunächst in einer Reihe von Abteilungen intensiv aus und erweitert schließlich seine Kenntnisse und reichen Erfahrungen praktisch in mehreren Tabakfabriken. Wieder zur Generaldirektion zurückgekehrt, setzte er in der Abteilung „Rohtabakeinkauf“ seine weitere Tätigkeit fort. Bereits 1928 wird er auf Grund seiner hervorragenden Spezialkenntnisse zum Leiter dieses Departements ernannt.

In dieser neuen Funktion führen ihn Dienstreisen mehrmals zu den Produktionsstätten bzw. Marktbasen des für unsere Tabakfabrikation erforderlichen Rohmaterials nach dem Orient, Holland und Amerika. So gelingt es ihm schon in kurzer Zeit, im Hinblick auf seine gediegenen Kenntnisse, einen anerkannt guten Namen in der internationalen Tabakwelt zu erlangen. Seine ausgezeichnete Vertretung des Unternehmens auf internationalen Märkten und in den Tabakanbaugebieten der alten und neuen Welt verdient besondere Beachtung.

Eine Außerdienststellung 1939 auf Grund der Neuordnung des österreichischen Berufsbeamtentums ist nur von kurzer Dauer, denn bald nach Kriegsausbruch erkennt die damalige Firmenleitung, daß sie auf die Tätigkeit eines so hervorragenden Fachmannes nicht verzichten könne.

Den Zusammenbruch 1945 erlebt Dr. Wlasak in Salzburg in dienstlicher Abordnung. Entscheidend und initiativ greift er nunmehr in das Schicksal der Tabakregie ein, übernimmt die Leitung des Werkes in Linz und approvisioniert von dort binnen 14 Tagen nach dem Waffenstillstand die westlichen Bundesländer mit Tabakwaren. Nebenbei führt er mit Tatkraft die Agenden der Generaldirektion in diesen infolge der Besatzungszonen von Wien abgetrennten Gebietsteilen.

Im August 1945 wird er wieder nach Wien gerufen und auf Grund der unter Beweis gestellten Pionierleistungen im Wiederaufbau des Unternehmens in den Vorstand der Austria Tabakwerke A. G. gewählt. Das außerordentliche Fachwissen, die mannigfaltigen Erfahrungen aus seiner Beamtenära und nicht zuletzt das menschliche Verständnis für die Forderungen der Zeit und ihre komplizierten sozialen Probleme sind schließlich dafür bestimmend, daß Dr. Richard Wlasak im November 1948 zum Generaldirektor der Austria Tabakwerke A. G., vorm. Österreichische Tabakregie bestellt wird.

In der nun folgenden mühevollen Wiederaufbauperiode führte Dr. Richard Wlasak das verantwortungsvolle Amt eines Generaldirektors. Als universeller Fachmann hat er mit Tatkraft alle seine persönlichen Vorzüge in den Dienst des Unternehmens gestellt und ihm in den vielen Jahren seiner leitenden Tätigkeit zu einer wirtschaftlichen Blüte verholfen, die weit über die Grenzen seines Heimatlandes hinaus gewürdigt wird.

Als äußere Anerkennung dieser erfolgreichen Lebensaufgabe im Dienste der Österreichischen Tabakregie wie auch des österreichischen Staates wurde Generaldirektor Dr. Richard Wlasak das „Große Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich“ verliehen. Seine allgemeine Wertschätzung zeigte sich darüber hinaus noch in der Verleihung zahlreicher anderer Auszeichnungen des In- und Auslandes, von Ehrenbürger-Urkunden mehrerer österreichischer Städte sowie durch Ehrungen verschiedenster Institutionen.

In Würdigung all seiner großen Leistungen wurde Dr. Richard Wlasak nach seinem Ausscheiden als Generaldirektor nunmehr zum Mitglied des Aufsichtsrates der Austria Tabakwerke A. G. bestellt, um dem Unternehmen weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung zu stehen.